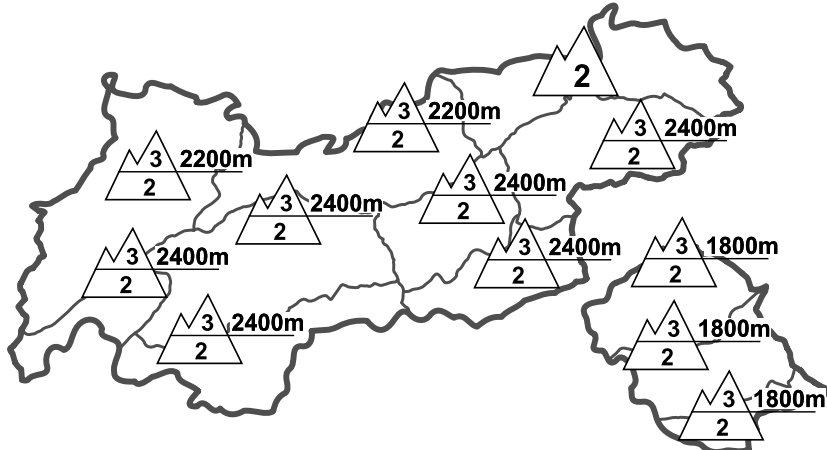

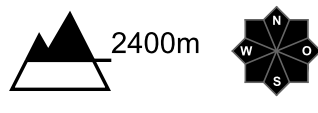
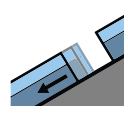







Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 08.01.2018 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Tribschnee	 2400m frisch, kleinräumig
	 Gleitschnee	 2400m auf steilen Wiesenhängen
	Allg. Stufe Tirol  3	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

Mit frischem Tribschnee verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist verbreitet als erheblich einzustufen.

Die Hauptgefahr bilden dabei frische, eher kleinräumige Tribschneeansammlungen. Diese können zumeist schon bei geringer Zusatzbelastung als Lawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen dabei in steilen Hängen und Kammlagen aller Richtungen oberhalb etwa 2400m.

Unterhalb 2400m ist im Tagesverlauf zunehmend auf Selbstaumlösungen von Nassschnee- und von Gleitschneelawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der starke bis stürmische Südföhn sorgte erneut für umfangreiche Verfrachtungen.

Dieser frische Tribschnee ist mit der meist lockeren Altschneeoberfläche nur schlecht verbunden und damit störanfällig.

In tiefen und mittleren Lagen sorgten die anhaltend milden Temperaturen für eine Durchfeuchtung der Schneedecke. Diese verliert dadurch im Tagesverlauf etwas an Festigkeit.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: An der Vorderseite eines ausgedehnten Tiefs über der Iberischen Halbinsel befindet sich der Alpenraum in einer starken Südströmung. Dies führt zu einer Föhnlage an der Alpennordseite und zunehmenden Niederschlägen an der Alpensüdseite. Am Dienstag wird der Höhepunkt erreicht, am Mittwoch schläft der Föhn unspektakulär und ohne größere Auswirkungen an der Alpennordseite ein und es wird kälter.

Bergwetter heute: Starker bis stürmischer Föhn. Die Sichten sind alpennordseitig gut, teils diffus wegen höherliegender Bewölkung. Der Hauptkamm steckt in den Wolken der Föhnmauer. Daraus und aus der Staubewölkung in den Südalpen fällt allmählich Schnee mit zunehmender Intensität. Über Nacht dann Starkschneefall im Dolomitenraum.

Temperatur in 2000m: 2 Grad. Temperatur in 3000m: -4 Grad.

Höhenwind: stark bis stürmisch aus Süd.

TENDENZ

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair